



Liebe Mitglieder des CDU Stadtverbandes Königswinter,

es sind noch ca. 8 Wochen bis zur Kommunalwahl 2014, die zusammen mit der Europawahl am 25.05.2014 stattfindet.

Der Arbeitskreis Wahlen des Stadtverbandes hat intensiv gearbeitet und – gemeinsam mit der beauftragten Agentur – alle Vorbereitungen zur heißen Phase des Wahlkampfes, die um Ostern beginnen soll, abgeschlossen. Wir, das gesamte Team der Direktkandidaten und Stellvertreter für den Stadtrat, die beiden Kreistagskandidaten Dr. Josef Griesse und Franz Gasper, Peter Wirtz als Bürgermeisterkandidat und Sebastian Schuster als Landratskandidat, wir alle stehen in den Startlöchern und warten darauf, dass es losgeht. Wir sind zuversichtlich, dass wir als Team, mit unserer Wahlkampfstrategie und mit unserem Slogan für die CDU „Gemeinsam erfolgreich!“ sein werden. Allen Mitgliedern des Arbeitskreises Wahlen möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen.

Auf der letzten Mitgliederversammlung am 13.03.2014 haben wir das Wahlprogramm verabschiedet. Auch hier danke ich allen Parteimitgliedern, die an der Erarbeitung mitgewirkt haben. Ihnen, liebe Mitglieder, kann ich die Lektüre des Wahlprogramms herzlich empfehlen. Es wird in Kürze auf unserer Homepage zu finden sein. Auf 16 Seiten haben die Autoren alle für die Zukunft bedeutsamen Themen angesprochen, denen sich die CDU kommunalpolitisch stellen muss. Als Volkspartei, die nach christlichem Menschenbild um Gerechtigkeit und Ausgleich in allen Lebensbereichen bemüht ist, haben wir, so glaube ich, sehr gute Formulierungen für unser künftiges Handeln gefunden.

Ein Thema des Wahlprogramms ist nun schon schneller Realität geworden, als gedacht. Die „Südtangente“. Fordern wir im Wahlprogramm noch, dass der Bund die Ergebnisse der Mobilitätsstudie zur Entlastung des Siebengebirges aufgreift und sich um eine schnellstmögliche Realisierung der Entlastung der Ortsdurchfahrten im Siebengebirge bemüht, so konnten wir vor wenigen Tagen der Presse entnehmen, dass genau dieses gerade geschieht. Der Bund prüft die „Südtangente“ im Rahmen der jetzt anstehenden Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplanes. Entgegen der ursprünglichen Entscheidung der rot-grünen Landesregierung, das Projekt nicht anzumelden, sieht der Bund in den Ergebnissen der Mobilitätsstudie eine belastbare Grundlage, zumindest die Bewertung des Projektes im Rahmen aller angemeldeten Projekte durchzuführen.

Die daraufhin reflexartig vorgetragenen und zu lesenden Stellungnahmen der Gegner des Projektes können hieran auch nichts mehr ändern. Inhaltlich sind sie auch im Jahre 2003 stehengeblieben, denn es kommen immer wieder die gleichen, falschen und irreführenden Behauptungen, mit denen man das Projekt torpediert (mehr Durchgangsverkehr in Bonn, ökologisch unverträglich, zu teuer).

Wohltuend war da doch die Stellungnahme unseres Landrats Frithjof Kühn vom 18.03.2014 im General-Anzeiger, der zum Ende seiner Amtszeit jetzt doch noch ein Licht am Ende des Tunnels sieht, wenn es um dieses Projekt geht. Ich möchte an dieser Stelle Frithjof Kühn ganz herzlich danken, dass er sich all die Jahre unermüdlich und vor allem sachlich um die Realisierung dieses für Königswinter so wichtigen Projektes gekümmert und sich immer wieder in die Diskussion eingeschaltet hat.

Mit Blick auf die ökologische Komponente der Maßnahme und das Naturschutzgebiet Siebengebirge wirft er den Kritikern zu Recht vor: „Wer ernsthaft daran interessiert ist, dieses Problem zu lösen, muss auch bereit sein, das Verkehrssystem weiter zu entwickeln und einer neuen Straße, die nach der neuesten Planung weitgehend im Tunnel verläuft, zustimmen.“ Wie wahr doch!!

Eine andere Mitstreiterin unserer Partei, die unermüdlich im Landtag NRW Königswinterer Interessen vertritt, ist

Andrea Milz. Zu zwei wichtigen kommunalpolitischen Themen hat sie sich jüngst öffentlich geäußert und das zu recht: Zum vermehrten „Unterrichtsausfall an unseren Schulen“ und zum Thema „Engpässe in der Ü3-Betreuung“.

In der ganzen Region des Rhein-Sieg-Kreises mehren sich die Klagen von Eltern und Schülern über Unterrichtsausfall, weil zu wenig Lehrer da sind. Die rot-grüne Landesregierung hüllt sich zu diesem Thema in Schweigen. Genaue Angaben zur Statistik des Unterrichtsausfalls: Fehlanzeige! Ich habe deshalb unsere Schulpolitiker in Königswinter gebeten, diesbezüglich einmal zu recherchieren. Ich bin gespannt, wie sich die Situation an unseren Schulen darstellt. Eins darf nicht sein: Unterrichtsausfall im großen Stil zu akzeptieren. „Unsere Kinder haben ein Recht auf Unterricht und gute Bildung.“ Hier stimmen wir Andrea Milz voll zu.

Was die Engpässe in der Ü3-Betreuung betrifft: Hier muss die Landesregierung fördermäßig auch mehr tun. Oftmals gibt es – trotz Rechtsanspruch – für Überdreijährige keinen Platz mehr. Eltern, die hier einen Platz sichern wollen, sind gezwungen, ihr Kind bereits mit 1 oder 2 Jahren in einer Krippe oder einem Hort anzumelden. Und genau das will die rot-grüne Landesregierung. Offenbar ist der Kindergarteneintritt mit 3 Jahren von dieser Regierung nicht mehr gewollt, weil er nicht dem rot-grünen Bild von Kindererziehung entspricht. „Das ist eine unzulässige Einschränkung der Elternwahlfreiheit“, so Andrea Milz.

Hier müssen wir seitens der CDU Königswinter gegensteuern und auch für Ü3-Kinder genügend Plätze vorhalten, notfalls auch ohne Landesunterstützung. Das entspricht unseren Vorstellungen von politischen Rahmenbedingungen, innerhalb derer die Bürgerinnen und Bürger ihr Leben nach eigenen Vorstellungen und Wünschen gestalten können und sich so in unserer Stadt wohlfühlen.

So steht's in unserem Wahlprogramm!

Mit den besten Grüßen

Ihr Roman Limbach

Vorsitzender CDU Stadtverband

Die Themen in dieser Ausgabe sind:

Kandidatenbriefe der Ratskandidaten	4
Für den Ortsverband Altstadt treten an:	4
Für den Ortsverband Dollendorf treten an:	4
Für den Ortsverband Oberpleis/Heisterbacherrott treten an:	7
Für den Ortsverband Stieldorf treten an:	11
Für den Ortsverband Ittenbach treten an:	13
Für den Kreistag treten an:	14
Aktuelles aus dem Ortsverband Stieldorf	14
„Verkehrssituation an der Kreuzung Rauschendorfer Straße/An der Passionshalle/An der Klus in Stieldorf muss grundlegend verbessert werden“	14
„In der Birlinghovener Straße wird zu schnell gefahren“	14
„CDU-Ortsverband stiftet Ruhebänke“	15
Aktuelles aus dem Ortsverband Ittenbach	15
Bau des Einkaufszentrums	15
Sportplatz	16
Kein Versammlungssaal in Ittenbach?	16
Termine	17

Kandidatenbriefe der Ratskandidaten

Für den Ortsverband Altstadt treten an:



Bungarz, Michael

Direktkandidat im Wahlkreis Königswinter-Süd

Diplom-Volkswirt, verheiratet und 2 Kinder

Persönlicher Stellvertreter: Burkhard Rinkens

Die Königswinterer Altstadt ist in den letzten Jahren durch uns auf einen guten Weg gebracht worden. Die vielen Regionale 2010-Projekte haben unserer Altstadt ein neues, attraktiveres Erscheinungsbild gegeben, das es in den nächsten Jahren weiter auszubauen gilt. Einige Projekte wollen wir aber weiter intensiv begleiten und zum Abschluss bringen, so gilt unser Drängen z. B. weiterhin dem Ausbau der innerörtlichen Entlastungsstraße. Auch das Factory-Outlet Center werden wir positiv begleiten, auch wenn heute noch viele Fragen offen sind.

Aufgrund meines beruflichen Hintergrunds liegt mir der Wohnungsbau am Herzen. Die Schaffung von Wohnraum in unserer Stadt und eine damit einhergehende Stadtentwicklung bleibt mein Ziel. Als Leiter der Feuerwehr Königswinter steht auch die Stärkung des Ehrenamtes in meinem Fokus. Hierfür werde ich mich mit meiner Kraft einsetzen.



Kassner, Markus

Direktkandidat im Wahlkreis Königswinter-Nord

Versicherungsmakler, verheiratet, zwei Töchter

Persönlicher Stellvertreter: Manfred Lehn

Markus Kassner war von November 2008 Sachkundiger Bürger im Betriebsausschuss und Vertreter im Planungs- und Umweltausschuss, bis er im November 2009 in den Stadtrat einzog. Im Ortsverband Königswinter Altstadt ist er seit vielen Jahren im Vorstand. Er engagiert sich ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Königswinter.

Seine politischen Ziele für seinen Wahlkreis:

Mit der Altstadt von Königswinter geht es vorwärts – Ein Verdienst nachhaltiger Ratsarbeit der CDU. Der Marktplatz, das Drachenfelsplateau, die Drachenburg und viele andere Plätze sind in den letzten Jahren abgeschlossen und zum Nutzen von Königswinter für den Tourismus geöffnet worden. Die Stadt Königswinter konnte in den letzten Jahren nie so viele Besucher begrüßen wie 2013, hier zahlt sich unsere Arbeit aus. Weitere Projekte gilt es aber weiter intensiv zu verfolgen und auf den Weg zu bringen, so gilt unser Drängen z.B. weiterhin dem Ausbau der innerörtlichen Entlastungsstraße. Dem Factory-Outlet Center stehen wir positiv gegenüber, auch wenn heute noch viele Fragen offen sind. Als Vater von zwei Töchtern begleite ich die Schulsituation interessiert und intensiv. Ich werde darauf achten, dass Königswinter sein gutes Schulangebot behält. Hierfür und der Entwicklung unserer Altstadt gilt mein Augenmerk für die nächste Legislaturperiode.

Für den Ortsverband Dollendorf treten an:



Ratzke, Rüdiger

Direktkandidat im Wahlkreis Niederdollendorf

Persönlicher Stellvertreter: Karl-Willi Weck



Schnorrenberg, Friedrich

**Direktkandidat im Wahlkreis Niederdollendorf-West,
Oberdollendorf-Süd**

Politologe

Persönlicher Stellvertreter: Dr. Andreas Leischner

1994 bis 1999 sachkundiger Bürger im FAVHS.

Seit 1999 Ratsmitglied.

Seit 2002 Fraktionsgeschäftsführer.

Mitglied im Planungs- und Umweltausschuss (PUA); Sprecher im Ausschuss für Soziales, Generationen und Integration (ASGI) und im Fachausschuss VHS Siebengebirge (FAVHS).

Kassierer im CDU Ortsverband Dollendorf; Mitglied im CDU Stadtverbandsvorstand.

Seit über 10 Jahren Vorsitzender des Ortsverbandes Siebengebirge des Sozialverbandes Deutschland (SoVD NRW e.V.).

Gewerkschaftsmitglied; Mitglied der Lokalen Agenda 21 Königswinter; Mitglied beim Kreis der Heimatfreunde Niederdollendorf; Mitglied des Heimatvereins Oberdollendorf u. Römlinghoven; Förderer der Bläserfreunde Niederdollendorf.



Görg, Stephan

Direktkandidat im Wahlkreis Oberdollendorf-Mitte

Maler- und Lackierermeister

Persönlicher Stellvertreter: Peter Wortmann

Ich wohne und arbeite seit fast 40 Jahren, in dem Wahlkreis Oberdollendorf-Mitte, den ich seit 2009 im Rat der Stadt Königswinter vertrete.

Ich bin Mitglied im Sport- sowie im Rechnungsprüfungsausschuß. Damit ich als CDU –Kandidat Ihre Anliegen vertreten kann, bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 25. Mai 2014.

Sprechen Sie mich an, damit ich mich um Ihre Anliegen und Sorgen kümmern kann.



Sentner, Uwe

Direktkandidat im Wahlkreis Oberdollendorf Wohnpark-Nord, Cäsariusstraße

Vermessungsassessor, Sachverständiger für Immobilienbewertung, verheiratet und 3 Kinder

Persönlicher Stellvertreter: Thomas Hesselhaus

Bei der anstehenden Kommunalwahl entscheiden die Bürger über die weitere Entwicklung Königswinters und ihres Wahlbezirkes. Als Nachfolger von Holger Matissek kandidiere ich für die CDU im Wahlbezirk Oberdollendorf Wohnpark-Nord / Cäsariusstraße.

Es gilt auch zukünftig in Königswinter Rahmenbedingungen zu schaffen und zu erhalten, innerhalb derer die Bürgerinnen und Bürger ihr Leben nach eigenen Vorstellungen und Wünschen gestalten können und sich so in unserer Stadt wohlfühlen.

Um den Herausforderungen einer sich wandelnden Zeit gerecht zu werden, braucht es weiterhin eine vorausschauende Politik in allen Bereichen.

Als Vater von 3 Kindern liegen mir besonders die Themen Kinderbetreuung und Schule am Herzen. Einen weiteren Schwerpunkt sehe ich für mich im Bereich Planung und zukunftsfähige Stadtentwicklung. Stets ein offenes Ohr für Sie und Ihre Belange zu haben, das ist für mich die Basis einer bürgernahen Kommunalpolitik.



Unkelbach, Stephan

**Direktkandidat im Wahlkreis Oberdollendorf -Nord,
Römlinghoven**

Moderator und Leiter der Sportredaktion bei Radio Bonn/Rhein-Sieg
Persönlicher Stellvertreter: Martin Görg

Liebe Nachbarn,
die CDU in Königswinter gibt seit 1969 die politische Richtung vor. Das Ergebnis ist eine beliebte Stadt mit attraktiven Lebensbedingungen. Das gilt insbesondere für die Ortsteile, in denen wir leben, also für Oberdollendorf und Römlinghoven. Ich möchte gemeinsam mit Ihnen dafür sorgen, dass das so bleibt.

Der Königswinterer CDU geht uns darum, Rahmenbedingungen zu schaffen, zu erhalten und zu verbessern, damit Sie sich hier wohlfühlen. Wir haben für die Kommunalwahl erneut ein Team aus erfahrenen und kompetenten Kandidaten für den Stadtrat zusammengestellt. Mit dieser Mannschaft werden wir uns mit ganzer Kraft für die Zukunft unserer Stadt und in Ihrem Interesse einsetzen.

Für Oberdollendorf Nord und Römlinghoven bin ich Ihr Kandidat in diesem Team. Hier bin ich geboren und hier bin ich zu Hause. Deswegen ist es mir ein besonderes Anliegen, mich für meine direkte Nachbarschaft einzusetzen. Das mache ich bereits seit über sieben Jahren als Mitglied des Stadtrates und das möchte ich auch weiterhin tun. Bitte unterstützen Sie deswegen meine Kandidatur. Und sollten Sie Anregungen, Wünsche oder Fragen haben, sprechen Sie mich bitte jederzeit an.

Für den Ortsverband Oberpleis/Heisterbacherrott treten an:



Thiebes, Wolfgang Otto

Direktkandidat im Wahlkreis Heisterbacherrott

Drucker, verheiratet, zwei Kinder, persönlicher Stellvertreter: Ulf Rönz

Wolfgang Otto Thiebes tritt in Heisterbacherrott als Nachfolger von Dr. Astrid Hencke erstmals als Direktkandidat der CDU bei der Wahl zum Stadtrat an.

Er ist in seinem Heimatort seit vielen Jahren ehrenamtlich engagiert. So war er in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv und war dort zeitweilig Leiter der Löschgruppe. Daneben gehört er seit vielen Jahren dem Musikzug Bergklänge an und arbeitet im Vorstand mit.

Seit 2011 ist Wolfgang Otto Thiebes Vorsitzender im Bürgerfestausschuss und setzt sich mit den Vertreterinnen und Vertretern der Ortsvereine für die Belange seines schönen Heimatortes ein.

Im Stadtrat möchte er gerne die Interessen seiner Mitbürger engagiert vertreten und wird hierfür auch die in den bisherigen Ehrenämtern gesammelten Erfahrungen einbringen.



Lindner, Ingeborg

Direktkandidatin im Wahlkreis Thomasberg-West

Apothekerin, verheiratet, zwei Kinder, vier Enkelkinder

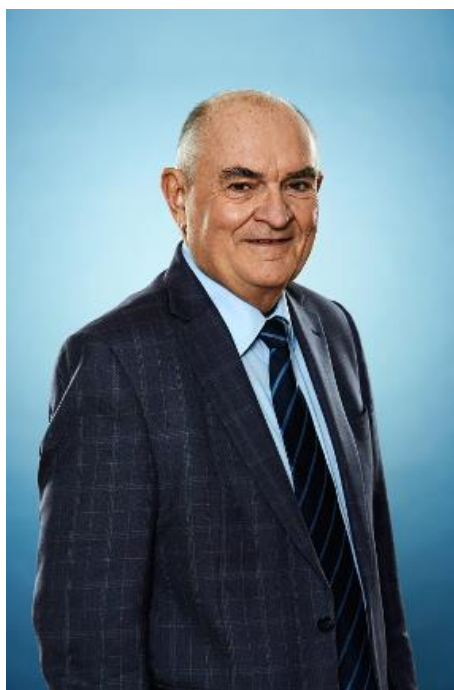
Persönlicher Stellvertreter: Marcel Gast

Ingeborg Lindner gehört seit 1994 dem Stadtrat an. Neben ihrer Fraktionstätigkeit ist sie auch Vorsitzende der Frauenunion in Königswinter und verfügt durch ihre langjährigen Tätigkeiten über reichhaltige politische Erfahrung.

Sie fand über ihre Mitarbeit in der Schulpflegschaft des Gymnasiums am Oelberg zur Politik. Schul- und bildungspolitischen Themen, der Gleichberechtigung von Mann und Frau und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gilt die besondere Aufmerksamkeit von Ingeborg Lindner.

Jüngste Erfolge ihrer beharrlichen Arbeit sind die flächendeckende Verfügbarkeit von Plätzen an den offenen Ganztagschulen in Königswinter

und die Ausweitung der Betreuungsangebote auch während der Schulferien.



Huber, Kurt

Direktkandidat im Wahlkreis Thomasberg-Ost

Dipl.-Kaufmann und Dipl.-Volkswirt, verheiratet, zwei Töchter, ein Enkelkind

Persönlicher Stellvertreter: Hubert Schiefer

Kurt Huber hat seine Jugend in Oberpleis verbracht und war dann beruflich lange Jahre in Herford in Ostwestfalen tätig. Dort leitete er als Geschäftsführer eine mittelständische Unternehmensgruppe mit über 3000 Mitarbeitern. In Herford fand er zur CDU und engagierte sich u. a. als Stadtverbandsvorsitzender und als kultur- und finanzpolitischer Sprecher der CDU und als stellvertretender Fraktionsvorsitzender im Stadtrat.

Nach dem Eintritt in den Ruhestand ist Kurt Huber zurück nach Königswinter gezogen und engagiert sich seither in seiner neuen-alten Heimat ehrenamtlich. Erstmals tritt er als Direktkandidat in Thomasberg-Ost bei der Wahl zum Stadtrat von Königswinter an.

Er möchte sich im Stadtrat nicht nur für die Weiterentwicklung der Stadt Königswinter im ganzen, sondern auch für die speziellen Belange der Thomasberger Bürger einsetzen und Ihre Interessen wahrnehmen.



Herr, Günther

Direktkandidat im Wahlkreis Uthweiler/Eisbach/Pleiserhohn

Elektromeister, selbstständig, verheiratet, zwei Töchter, fünf Enkelkinder
 Persönlicher Vertreter: Norbert Bäßgen

Günther Herr ist seit 1994 Mitglied des Rates der Stadt Königswinter. In der CDU engagierte er sich über seine Ratstätigkeit hinaus u. a. als langjähriger Vorsitzender im Ortsverband Oberpleis/Heisterbacherrott.

Auch neben seiner politischen Tätigkeit ist Günther Herr vielfältig engagiert. So ist er Vorsitzender der Nachbarschaft Pleiserhohn-Thelenbitze e. V., Vorsitzender im Werbekreis Oberpleis e. V. und kümmert sich als ehemaliger Prinz im Elferrat der Narrenzunft um die Brauchtumspflege im Karneval.

Er setzt sich stets nachdrücklich für seine Mitbürger ein. Nicht zuletzt seinem beharrlichen Drängen ist z. B. zu verdanken, dass zuletzt die Landstraße zwischen Oberpleis und Pleiserhohn saniert und mit einem Seitenstreifen für Fußgänger versehen wurde.



Klein, Frank

Direktkandidat im Wahlkreis Berghausen/Sand/Frohnhardt

Qualitätsmanager, verheiratet, zwei Töchter
 Persönlicher Vertreter: Jens Gürtler

Frank Klein gehört dem Rat der Stadt Königswinter seit 2009 an und bewirbt sich nun zum zweiten Mal um das Direktmandat in seinem Wahlkreis. Er ist im Vorstand des CDU Stadtverbandes Königswinter und des Ortsverbandes Oberpleis/Heisterbacherrott aktiv.

Als Vorsitzender des Bürgervereins in Berghausen setzt sich Frank Klein mit viel Einsatz für das Zusammenleben in seinem Heimatort ein. Dieses hohe Engagement setzt er in seiner politischen Arbeit nahtlos fort.



Theodoridis, Sokratis

Direktkandidat im Wahlkreis Oberhau

Rentner, verheiratet, zwei Kinder

Persönlicher Vertreter: Bernhard Franz

Sokratis Theodoridis gehört dem Stadtrat von Königswinter seit 1999 an. Außer durch seine Tätigkeit im Stadtrat ist er vor allem als 1. Stellvertreter von Bürgermeister Peter Wirtz in ganz Königswinter bekannt und beliebt.

Er ist kein Lautsprecher, sondern trifft ruhig und geistreich den passenden Ton. Seine Mitbürger im Oberhau schätzen ihn als sachlichen und verlässlichen Vertreter ihrer Interessen. Gerne setzt er sich auch für Vereine und die freiwillige Feuerwehr ein. So hat er u. a. erreicht, dass das neue Feuerwehrhaus in Eudenbach gebaut wurde.

Wie vielseitig Sokratis Theodoridis ist und wie sehr zuhause im Oberhau, war auch in der Karnevalssession zu spüren, als er gemeinsam mit seiner Ehefrau als Eudenbacher Prinzenpaar die Jecken regierte. Diese Erfahrung kommt ihm im Stadtrat durchaus zugute.



Mahlberg, Norbert

Direktkandidat im Wahlkreis Oberpleis

Dipl.-Kaufmann, verheiratet, drei Söhne

Persönliche Vertreterin: Dr. Sylvia Fankel-Krey

Norbert Mahlberg ist seit 2009 im Rat der Stadt Königswinter. Seit dem vergangenen Jahr leitet er den CDU Ortsverband Oberpleis/Heisterbacherrott.

Vor seiner politischen Tätigkeit war Norbert Mahlberg bereits anderweitig in seinem Wohnort ehrenamtlich engagiert. So als Jugendleiter und später im Pfarrgemeinderat für die Kath. Pfarrgemeinde St. Pankratius. Und als Jugendtrainer und später als Vorsitzender im TuS 05 Oberpleis.

In der CDU Fraktion ist Norbert Mahlberg Sprecher im Rechnungsprüfungsausschuss und seit dem vergangenen Jahr auch im Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaft.



Limbach, Roman

Direktkandidat im Wahlkreis Boseroth/Weiler/Ruttscheid

Diplom-Vermessungsingenieur, verheiratet, drei Söhne

Persönlicher Vertreter: Axel Tentler

Der CDU Stadtverbandsvorsitzende Roman Limbach gehört seit 1998 dem Rat der Stadt Königswinter an. In der Fraktion bekleidet er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden.

Roman Limbach ist als erfahrener Vollblutpolitiker auf allen Feldern der Kommunalpolitik zuhause. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt aber im Bereich Planung. So ist er auch Sprecher der CDU im Planungs- und Umweltausschuss.

Neben seinem Mandat im Stadtrat nimmt Roman Limbach Aufgaben in weiteren Gremien wahr. So ist er u. a. Mitglied im Aufsichtsrat der städtischen Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft, gehört dem Regionalbeirat der Kreissparkasse Köln und dem Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes Thomasberg an.

Für den Ortsverband Stieldorf treten an:



Justinger, Anna

Direktkandidatin im Wahlkreis Vinxel/Stieldorferhohn

Hausfrau, verheiratet, drei Kinder,

Persönlicher Stellvertreter: Ralf Münchow

Anna Justinger war von Oktober 1999 bis zum Mai 2007, als sie über die Liste in den Stadtrat nachrückte, sachkundige Bürgerin im Bau- und Verkehrsausschuss. Auch heute ist sie noch Mitglied in diesem Fachausschuss, im Fachausschuss Volkshochschule und zusätzlich noch persönliche Vertreterin im Jugendhilfeausschuss.

Im Ortsverband Stieldorf hat sie seit vielen Jahren die Kassenführung inne und ist zudem stellvertretende Vorsitzende im CDU-Stadtverband Königswinter.

Anna Justinger stellt sich bei der Kommunalwahl 2014 erstmals als Direktkandidatin im Wahlkreis Vinxel/Stieldorferhohn zur Wahl. Sie arbeitet ehrenamtlich in der Bibliothek im Schulzentrum Oberpleis.

Ihre politischen Ziele für ihren Wahlkreis: Verbesserung der Infrastruktur und der Ortsbilder, Bau eines Rad-Gehweges entlang der Vinxeler Straße vom Ortsausgang Vinxel zum Parkplatz an der Dollendorfer Hardt, Unterstützung der Arbeit der Ortsvereine.



Sauer, Andreas

Direktkandidat im Wahlkreis Rauschendorf/Bockeroth

Brandmeister und Rettungsassistent bei der Stadt Bonn,
verheiratet, vier Kinder,
Persönlicher Stellvertreter: Wolfgang Wicharz

Andreas Sauer bewirbt sich als Nachfolger von Wolfgang Wicharz erstmals um das Direktmandat im Wahlkreis Rauschendorf/Bockeroth. Er war über viele Jahre Vorsitzender der JUNGEN UNION Königswinter und verfügt durch diese Tätigkeit über reichhaltige politische Erfahrung.

Andreas Sauer engagiert sich freiwillig als Feuerwehrmann bei der Löschgruppe Bockeroth und hat dort die Aufgabe des stellvertretenden Löschgruppenführers übernommen.

Seine politischen Ziele für seinen Wahlkreis und die Stadt Königswinter: bessere Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger, bedarfsgerechter und qualitativ hochwertiger Ausbau der Kinderbetreuung, Unterstützung und Anerkennung des Ehrenamtes.



Dr. Griese, Josef

Direktkandidat im Wahlkreis Stieldorf/Oelinghoven

Diplomagraringenieur, wiss. Angestellter Universität Bonn, verheiratet, vier erwachsene Kinder,
Persönliche Vertreterin: Christiane Frense-Heck

Dr. Josef Griese ist seit 1994 Mitglied des Rates der Stadt Königswinter, wurde dreimal im Wahlkreis Vinxel/Stieldorferhohn direkt gewählt und bewirbt sich nunmehr erstmals im Wahlkreis Stieldorf Oelinghoven als Direktkandidat. Von 1999 bis 2007 stellvertretender Fraktionsvorsitzender, ist er seit dem 01.03.2007 bis heute Vorsitzender der CDU-Fraktion.

In dieser Funktion hat er in enger Zusammenarbeit mit Bürgermeister Peter Wirtz die erfolgreiche Entwicklung unserer Stadt maßgeblich begleiten und mitgestalten dürfen, dies in einem engen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.

Seine politischen Ziele für seinen Wahlkreis und die Stadt Königswinter: Stärkung der Infrastruktur der Ortsteile (Nahversorgung, öffentlicher Personennahverkehr), Weiterentwicklung eines generationenübergreifenden Gesamtkonzepts.

Josef Griese bewirbt sich zusätzlich als Nachfolger von Bruno Görg um das **Direktmandat für den Kreistag im Wahlkreis 30 – Altstadt, Dollendorf und Kirchspiel Stieldorf**. Sein besonderes Augenmerk gilt hier der Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn in der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und dem Naturschutz des Siebengebirges. Seiner beruflichen Ausrichtung entsprechend, setzt er sich für den Dialog zwischen Landwirtschaft und der Gesellschaft ein.

Für den Ortsverband Ittenbach treten an:



Koch, Thomas

Direktkandidat im Wahlkreis Ittenbach-West

Ministerialrat, verheiratet und 2 Kinder

Persönlicher Stellvertreter: Karl Lohmüller

Thomas Koch ist seit 2003 Mitglied im Rat der Stadt Königswinter und seit 2004 Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaft.

Seit 09.09.2013 ist er 2. Stellvertretender Vorsitzender und Kassenführer der CDU-Fraktion.

Sein Engagement in der Stadt Königswinter gilt insbesondere seinem Wohnort Ittenbach, dessen attraktive Wohn- und Lebensbedingungen es zu erhalten und auszubauen gilt. So hat er sich sehr für das neue Einkaufszentrum und den zweiten Kreisel eingesetzt.

Er legt großen Wert auf eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, dem Erhalt des schönen Siebengebirges und ein gutes Miteinander für Jung und Alt.



Gasper, Franz

Direktkandidat im Wahlkreis Ittenbach-Ost

Polizist, verheiratet und 4 Kinder

Persönlicher Stellvertreter: Ute Westerhoff

Seit 1999 ist Franz Gasper im Stadtrat von Königswinter.

Als stv. Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses, sowie Sprecher der Fraktion im Bau- und Verkehrsausschuss ist er direkt mit den Wünschen und Sorgen der Bürger befasst.

Neben der Entwicklung des Ortes Ittenbach, ist er maßgeblich daran beteiligt, dass die Belange von Ittenbach im Stadtrat auch berücksichtigt werden. Dabei ist sein größtes Anliegen die direkte Bürgerbeteiligung im frühesten Stadium. So hat er z. B. beim von der Stadtverwaltung geplanten Verkauf des Ittenbacher Sportplatzes erreicht, dass dies nur mit einer einhergehenden Kompensation, nämlich dem Bau eines Multifunktionsplatzes, gemacht wird.

Auch in den kommenden Jahren wird es in Ittenbach nicht langweilig. Franz Gasper sieht hier noch einige Projekte, die angestoßen werden müssen.

Zusätzlich bewirbt sich Franz Gasper als Nachfolger von Sebastian Schuster um das Direktmandat für den Kreistag im Wahlkreis 31 – **Oberpleis/Thomasberg/Heisterbacherrott und Ittenbach**.

Seine vorrangigen Ziele für die Kreistagsarbeit sind die Lösung der Verkehrsprobleme im Siebengebirge, insbesondere die Entlastung der Durchgangsstraßen-; die Verbesserungen des ÖPNV im ländlichen Raum; der Ausbau der Fahrradwegstruktur im ländlichen Bereich.

Für den Kreistag treten an:



Unsere Politiker für den Kreis v.l. nach r.: Dr. Josef Griesse, Klaus Döhl, Sebastian Schuster, Franz Gasper

Aktuelles aus dem Ortsverband Stieldorf

„Verkehrssituation an der Kreuzung Rauschendorfer Straße/An der Passionshalle/An der Klus in Stieldorf muss grundlegend verbessert werden“

Jahrelang wurde mit kleineren Änderungen versucht, die schwierige Kreuzungssituation in Stieldorf zu entschärfen und sicherer zu machen – geholfen hat dies alles nur wenig.

Nach neuerlichen Unfällen an dieser Kreuzung steht für den CDU-Ortsverband fest: Hier muss mit dem Bau eines Kreisverkehrs eine grundsätzliche und zukunfts feste Regelung her. Und die Fraktion ist dem Begehren des Ortsverbands gefolgt und wird im zuständigen Fachausschuss den Beschluss herbeiführen, dass bereits in den Haushalt 2015 Mittel für den Bau dieses Kreisverkehrs eingestellt werden.

„Bis dahin legen wir allerdings nicht die Hände in den Schoss, sondern die Fraktion wird die Verwaltung beauftragen, den 30kmh-Bereich auf die Kreuzung auszudehnen und die bisher geltende Vorfahrtsregelung dahingehend zu überprüfen, ob nicht eine Rechts-vor-links-Regelung zunächst die bessere Lösung“, bekräftigen die Ratsmitglieder Anna Justinger und Josef Griesse.

„In der Birlinghovener Straße wird zu schnell gefahren“

Die Anwohner wussten es bereits aus leidvoller Erfahrung und die Geschwindigkeitsmessungen der Stadtverwaltung bestätigen es: In der Birlinghovener Straße in Stieldorf wird viel zu schnell gefahren. 30 kmh sind als Höchstgeschwindigkeit erlaubt, 50 kmh werden durchschnittlich gefahren.

Die Anwohner sind zu Recht erbost darüber, dass vom Straßenbaulastträger dieser Landesstraße, dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, keine Maßnahmen geplant und gewollt sind, die geeignet sind, die Fahrgeschwindigkeit drastisch zu reduzieren. Die CDU vor Ort kann und wird diese Haltung des Landesbetriebes nicht akzeptieren.

Die CDU-Fraktion hat auf Anregung der örtlichen Ratsmitglieder Dr. Griese und Havenstein nunmehr erneut beantragt, den Landesbetrieb aufzufordern, das 30 kmh-Schild näher an den Ortseingang aus Richtung Birlinghoven zu versetzen. Weiterhin verlangt die CDU, dass bald bauliche Verengungen vorgenommen werden wie in Höhe der Ortseinfahrt Birlinghoven – nicht schön, aber jedenfalls wirksam.

„CDU-Ortsverband stiftet Ruhebänke“

Der CDU-Ortsverband fühlt sich den Bürgerinnen und Bürgern und den Vereinen im Kirchspiel verpflichtet und hat in der Vergangenheit schon häufig Vereine, Schule und Kindergärten mit Sachspenden unterstützt.

Im Rahmen des Ausbaus des „Platzes der Generationen“ in Rauschendorf hat der CDU Ortsverband nunmehr einen Beitrag zur Möblierung dieses Platzes geleistet und dem Bürgerverein Rauschendorf-Scheuren eine Ruhebänk gestiftet.

Auch in Vinxel suchte der dortige Bürgerverein dringend nach einem Sponsor für eine Ruhebänk, die auf Wunsch einer älteren Mitbürgerin am Wendehammer des Panoramaweges aufgestellt werden sollte. Der CDU-Ortsverband erklärte sich spontan bereit, die Kosten für die Beschaffung der Ruhebänk zu übernehmen. Im Gegenzug sorgte der Bürgerverein für die Aufstellung der Bank.

Aktuelles aus dem Ortsverband Ittenbach

Bau des Einkaufszentrums

.... und es geht weiter



..... auch am Kreisverkehrsplatz wird gebaut



Der Kreisverkehrsplatz wird in drei Phasen gebaut.
Voraussichtlich dauern die Bauarbeiten bis Ende Juli 2014.

Sportplatz

Die Stadtverwaltung hat nun in den politischen Gremien weitere Vorschläge zum Thema „Sportplatz in Ittenbach“ gemacht. Auf unseren Wunsch hin, wurde eine „frühzeitige Bürgeranhörung“ von der Bauverwaltung durchgeführt, wo viele Ittenbacher ihre kritischen Anregungen und Bedenken geäußert haben. Inzwischen hat der Bürgermeister viele Zuschriften zu diesem Thema erhalten.

Dabei sind auch neue Ideen geäußert worden. All dies wird nun ins Planungsverfahren eingebracht und geprüft. Dabei müssen auch andere Behörden mitbeteiligt werden, sodass die Auswertung der Bürgerbeteiligung einige Zeit in Anspruch nehmen wird, bevor im Planungsausschuss dann die Verwaltungsbewertungen vorgestellt und diskutiert werden. Es ist also noch nichts entschieden.

Kein Versammlungssaal in Ittenbach?

Zunächst waren es Gerüchte, inzwischen hat sich bestätigt, dass der letzte große Versammlungsraum in Ittenbach, einer anderen Nutzung zugeführt wird.

Um die kulturelle Vielfalt in Ittenbach zu erhalten, haben wir Kontakt zur Stadtverwaltung und unserem Bürgermeister Peter Wirtz aufgenommen und dort um Unterstützung und Mithilfe zur Problemlösung gebeten. Wir werden die Ittenbacher Vereine kurzfristig zu einem Gespräch einladen, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

Termine

CDU Ortsverband Oberpleis

Dienstag, 01. April 2014, ab 20 Uhr

Ort: Haus Bramkamp in Oberpleis

Bürgertreff des CDU Ortsverbandes Oberpleis/Heisterbacherrott

CDU Ortsverband Oberpleis

Freitag, 04.04.2014, 17 Uhr – 18 Uhr

Ort: Ruttscheid

Mobile Bürgersprechstunde Ruttscheid

Der Ortsverband Oberpleis Heisterbacherrott lädt im Rahmen der stadtweiten Aktion "Mobile Bürgersprechstunde" alle Bürger zu einem persönlichen Gespräch nach Ruttscheid ein. Hier haben Sie die Möglichkeit Ortsbedingte oder Stadtweite Sorgen mit unseren Kommunalvertretern zu bereden. Thema ist diesmal „Fragen und Wünsche an die Kommunalpolitik und Neues zum Lärmschutz A3“

Junge Union Königswinter

Samstag, 05.04.2014, 10 Uhr - 12 Uhr

Frühjahrsreinigungsaktion 2014

Am 05.04.2014 wird die Junge Union im Rahmen der Frühjahrsreinigungsaktion 2014, entsprechend der Anregung des Arbeitskreises Saubere Stadt / Saubere Landschaft der Lokalen Agenda 21 in Königswinter, die L143 vom Ortsausgang Uthweiler bis Kreuzung Herresbach säubern. Mithelfer sind gerne willkommen. Treffpunkt ist "Am Offermannsberg / Parkplatz hinter dem Rossmann" .

Ausrüstung:

Handschuhe, leere alte Eimer und Müllzangen wären hilfreich. Wir können leider nicht garantieren genug für alle zu haben.

CDU Ortsverband Oberpleis

Samstag, 05.04.2014, 11 Uhr - 12:30 Uhr

Frühjahrsreinigungsaktion 2014

Treffpunkt bei Fa. Elektro Herr

CDU Ortsverband Ittenbach

Samstag, 05.04.2014, 09.30 Uhr

“Unsere saubere Stadt” – Frühjahrsputz

Treffpunkt: Ittenbach, Marienplatz

Zusammen mit dem Bürgerverein VVI reinigen wir die Grünanlagen an der Königswinterer Straße bis Ortsausgang einschließlich der einmündenden Straßen, sowie evtl. noch am Bachlauf.

Ausrüstung: Schutz durch geeignete Kleidung und Handschuhe ist angeraten.

CDU Ortsverband Oberpleis

Dienstag, 06. Mai 2014, ab 20 Uhr

Ort: Haus Bramkamp in Oberpleis

Bürgertreff des CDU Ortsverbandes Oberpleis/Heisterbacherrott

CDU Ortsverband Oberpleis

Freitag, 09. Mai 2014, 17 – 18 Uhr

Ort: Frohnhardt

Mobile Bürgersprechstunde Frohnhardt

Der Ortsverband Oberpleis Heisterbacherrott lädt im Rahmen der stadtweiten Aktion "Mobile Bürgersprechstunde" alle Bürger zu einem persönlichen Gespräch nach Frohnhardt ein. Hier haben Sie die Möglichkeit Ortsbedingte oder stadtweite Sorgen mit unseren Kommunalvertretern zu bereden.

Senioren Union Königswinter

Dienstag, 13. Mai 2014, ab 15:30 Uhr

Ort: Heisterbacherrott, Haus Schlesien

CDU-Wahlkreiskandidaten stellen sich und ihre Konzepte vor

Terminänderungen und aktuelle Themen finden Sie wie immer auf www.cdu-koenigswinter.de